

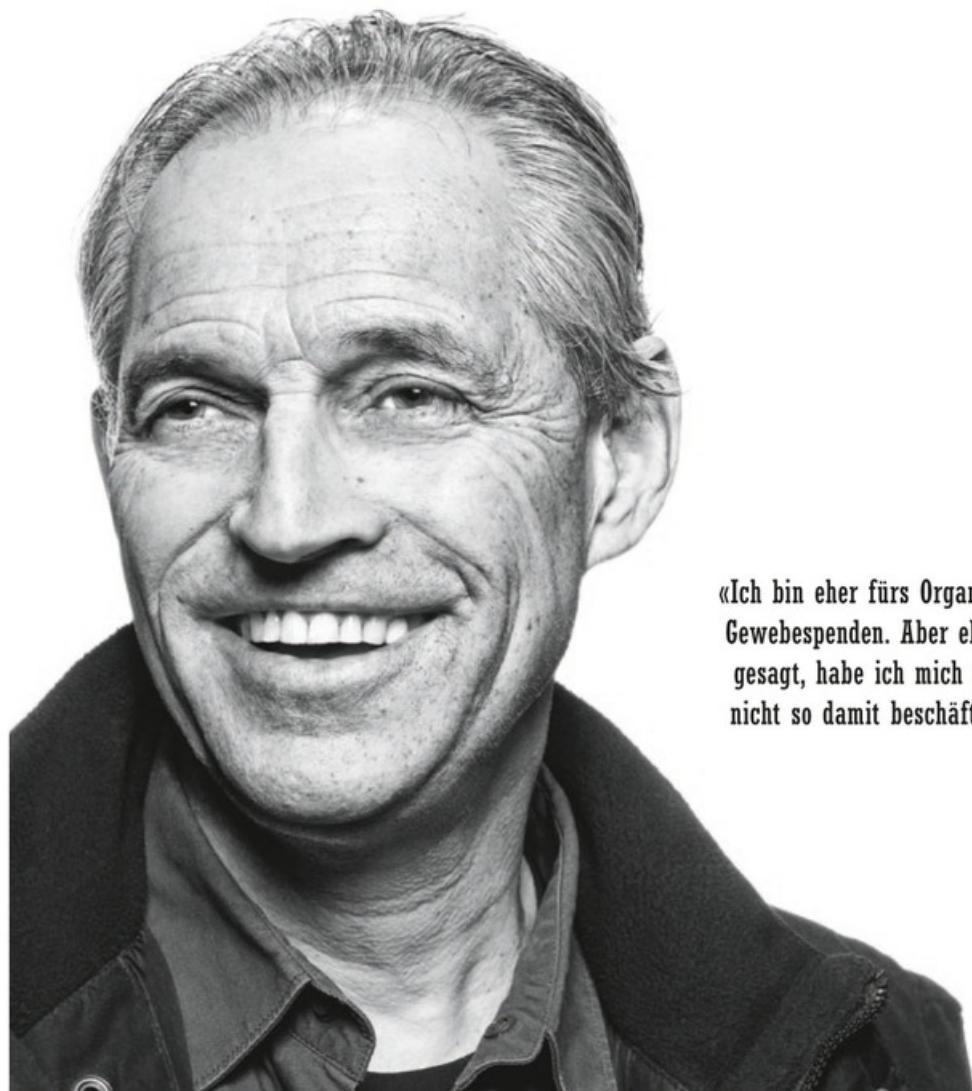
---

31.08.2012 – 15:28 Uhr

**Swisstransplant: Nationaler Tag der Organspende am 8. September 2012**

Information zur Spende von Organen,  
Geweben und Zellen im Todesfall.

# Alle haben Recht: Sie äussern ihren Willen.



«Ich bin eher fürs Organ- und Gewebespenden. Aber ehrlich gesagt, habe ich mich noch nicht so damit beschäftigt.»

Bern (ots) -

Organmangel in der Schweiz: Jeden dritten Tag stirbt ein Mensch

An jedem dritten Tag stirbt in der Schweiz ein Mensch, da für ihn kein lebensrettendes Organ zur Verfügung steht.

Momentan stehen insgesamt 1067 Frauen und Männer sowie Kinder auf der Warteliste für ein Organ. Am Nationalen Tag der Organspende am 8. September 2012 soll die Bevölkerung mittels Informationsständen in der ganzen Schweiz sensibilisiert werden, damit sie zum Thema Organspende einen Entscheid treffen - denn Organe spenden rettet Leben.

Andreas K. ist 21 Jahre alt, begeisterter Hockeyspieler und lebt gesund. Von einem Tag auf den anderen versagen seine Nieren aufgrund einer bis anhin nicht diagnostizierten Erbkrankheit. Sein Leben gerät aus den Fugen: Zweiieinhalb Jahre wartet er auf eine neue Niere. Drei Mal pro Woche muss er für vier Stunden an die Dialyse, geht nicht mehr in die Ferien, kann nicht mehr voll arbeiten, keinen Sport mehr treiben. Wie fast 1100 Menschen in der Schweiz verbringt er seine Zeit wendend. Wwendend auf den erlösenden Anruf des Spitals. Andreas K. hat Glück im Unglück, für ihn gibt es ein passendes Spenderorgan, das sein Leben rettet. Anders sieht es jährlich für etwa 100 Menschen aus. Sie "sterben auf der Warteliste" für ein lebensrettendes Organ oder werden sogar schon vorher infolge ihres schlechten Gesundheitszustandes von der Liste genommen.

#### Organmangel in der Schweiz trotz sicherem System

Im Vergleich mit den Nachbarländern verfügt die Schweiz nur etwa über die Hälfte des Spenderaufkommens, in Europa gehören wir somit zu den Schlusslichtern. "Auch fünf Jahre nach dem Inkrafttreten des Transplantationsgesetzes und dem nationalen Zuteilungssystem können wir leider keine Besserung bei den Spenderzahlen feststellen", fasst Franz Immer, Direktor von Swisstransplant, die Situation zusammen. Sorgen und Ängste aus der Bevölkerung zum Organspendesystem kann Franz Immer nur bedingt nachvollziehen: "Die Schweiz verfügt im europäischen Kontext über ein sicheres System mit verschiedensten Kontrollinstanzen. Diverse Ausschüsse von Medizinern und Nicht-Medizinern sorgen dafür, dass ein Missbrauch hierzulande praktisch nicht möglich ist."

#### Schweizweit Informationsstände am Nationalen Tag der Organspende

Eine Umfrage von Swisstransplant diesen Sommer bei 500 Personen hat gezeigt, dass sich rund 76 Prozent der Befragten bereits einmal mit dem Thema Organspende auseinandergesetzt hat, jedoch nur 26 Prozent über eine Spendekarte verfügen. Franz Immer meint dazu: "Es ist zentral, dass sich die Leute zum Thema Organspende entscheiden, eine Spendekarte ausfüllen und ihre Angehörigen über ihren Entscheid informieren." Am Nationalen Tag der Organspende am 8. September 2012 gibt es in Spitätern sowie an weiteren Orten in der ganzen Schweiz Informationsstände, an denen fachkundiges Personal die Bevölkerung informiert und Spendekarten verteilt. "Nur wenn mehr Personen bereit sind, ihre Organe nach dem Tod zu spenden, sterben jährlich weniger Menschen auf der Warteliste", folgert Franz Immer.

Detailliertere Angaben zu den Informationsständen finden Sie ab Montag, 3. September 2012 auf:  
[www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org)

#### Facts & Figures

- Ende August 2012 stehen in der Schweiz 1067 Menschen auf der Warteliste für ein Organ.
- Jährlich sterben ca. 100 Menschen infolge Organmangels, durchschnittlich jeden dritten Tag eine Person.
- Im Jahr 2011 wurden in der Schweiz insgesamt 504 Organe transplantiert.
- Am längsten warten Patienten auf eine Niere mit durchschnittlich 833 Tagen im 2012.
- Der älteste Organspender in der Schweiz war 88-jährig. Bei einer Organspende ist der Gesundheitszustand und nicht das Alter ausschlaggebend.
- Bei einer Spende werden für die Zuteilung der Organe bis zu 140 Telefonate zu den Spitätern, Ärzten, Transplantationskoordinatoren und Transportstellen (etc.) getätigkt.

#### Swisstransplant - Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation

Swisstransplant ist die Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation und im Auftrag des Bundes für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe an die Empfänger zuständig. Sie organisiert auf nationaler Ebene alle mit der Organzuteilung zusammenhängenden Tätigkeiten und arbeitet mit den ausländischen Zuteilungsorganisationen zusammen. Zudem führt Swisstransplant die Warteliste der Organempfänger.

Spendekarten kann man auf [www.swisstransplant.org](http://www.swisstransplant.org) herunterladen oder über die Gratisnummer 0800'570'234 gratis bestellen.

Kontakt:

Informationen zur Situation in der Schweiz / zum Thema Organspende:

PD Dr. Franz Immer, Direktor Swisstransplant

Tel.: +41/31/380'81'33

#### Medieninhalte

*Organ-Spendekarte. Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>.  
Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei.  
Veroeffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Swisstransplant".*



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006275/100724026> abgerufen werden.